Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäckerlehrling **Bernhard Blechschmidt** aus Zoebigker bei Merseburg, geboren daselbst am 29. September 1872, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. (J. 2460/90).

Halle a/S., den 23. Dezember 1890. **Der Erste Staatsanwalt.**

Beschreibung: Alter 18 Jahre, Statur klein, Haare dunkelblond, Nase etwas stark, Gesicht oval, Augen blaugrau, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund.

Der gegen den Arbeiter **Anton Kowalczyk** aus Kupferberg unter dem 8. November 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 3444/90.

Halle a/S., den 22. Dezember 1890.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Brehna Band VI. Blatt 201 auf den Namen des Schlossermeisters **Ferdinand Damm** eingetragene, zu Brehna belegene Grundstück, nämlich:

Nr. 1. Brehna, Kartenblatt 8 Flächenabschnitt 419/37 Hofraum in der Stadt, 80 qm, mit darauf erbauten:
e) Viehstallgebäude,
f) Schlosserwerkstatt mit 20 Mk. Nutzungswerth,

am 13. Februar 1891, Nachmittags 3 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Schulze'schen Gasthofe zu Brehna — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 20 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. III., Zimmer Nr. 17 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 14. Februar 1891, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Bitterfeld, den 23. November 1890.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Brehna Band V. Blatt 180 auf den Namen des Schlossers **Ferdinand Damm** eingetragene, zu Brehna belegene Grundstück, nämlich:

Nr. 1. Eine Klosterstraße Nr. 13 belegene Hausbesitzung, bestehend aus:
a) Wohnhaus mit Hof, 70 M N.-W.
b) Schlosserwerkstatt links von a), 12 M N.-W.
c) Anbau mit Küche rechts von a), 9 M N.-W.
d) Vieh- und Kohlenstall
Nr. 124 der Gebäudesteuerrolle,

sowie
Brehna K.-Bl. 8, Fl.-A. 318/215, Plan Nr. 387 Acker, 5 ar 60 qm, mit 0,88 Thlr. R.-E.

am 13. Februar 1891, Nachmittags 3 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Schulze'schen Gasthofe zu Brehna — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2,64 M Reinertrag und einer Fläche von 0,05,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 111,00 M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. III., Zimmer Nr. 17 eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 14. Februar 1891, Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Bitterfeld, den 28. November 1890.

Königliches Amtsgericht.

Königliches Gas-Coke.

Ab Anstalt 1 Mark das Hectol.
Frei Gelaß 1,15 „ „ „ jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 Hektol.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Mein Auskunftsbureau

für alle Fragen betreffend die Arbeiterversicherung

hier, Großer Berlin 5, bringe ich in empfehlende Erinnerung.

E. Laegel, Krankenkassen-Rendant.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/2 8—7 Uhr.

Gasthof-Verkauf.

In einem Flecken Anhalts ist der älteste Gasthof wegen and. Untern. v. 14,000 Thlr. bei 3—4000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Nähere Bedingungen durch **C. G. Pohl, Oschersleben.**

Material- und Schnitt-Geschäft.

Ein nachw. rent. Material- und Schnittgesch. i. e. Dorfe v. 4000 E. i. and. Untern. v. 3500 Thlr. bei 1000 Thlr. Anz. sof. verk. werden. Gebäude i. neu Umf. 5000 Thlr. Waarenlager ca. 2000 Thlr., durch **C. G. Pohl, Oschersleben.**

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, mit der **Expedition, Lohnbuchführung und dopp. Buchführung** vertraut, sucht, gestützt auf **prima Ref. u. Zeugn.,** unter bescheid. Anspr. p. sof. oder später St. Gefl. Off. u. **H. V. 225** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Höh. Beamter, hoh. 20er, Jahresgehalt 1000 Thlr., auch nicht unvermögend (Lieutenant der Reserve) wünscht sich mit einer feinen geb. j. Dame, nicht unverm., baldigst zu verh. Gefl. Off. u. **L. A. 6966** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gute Bäckerei i. e. Stadt v. 30,000 Einw. i. v. vorzgr. Altes v. 5500 Thlr. bei 500 Thlr. Anz. sof. verk. werden. Umf. tägl. 2 m. Brod, 1 m. Weißbrod, Miethsertr. 120 Thlr., durch **C. G. Pohl, Oschersleben.**

Suche für meinen Sohn, Quartaner, der Ostern das hiesige Gymnasium besuchen soll, passende, strenge

Pension.

Bedingung: Beaufsichtigung der Schul-Arbeiten, mehr als mit drei Kollegen nicht zusammen wohnen, Klavierbenutzung. Off. mit Preisangaben sub **K. Z. 6961** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein Herr in guter, gesicherter Lebensstellung, bedeutendem Vermögen, Anfang 30er, sucht die Bekanntschaft einer Dame, Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung, behufs **Verheirathung.**

Strengste Verschwiegenheit.

Anträge unter **K.W. 6958** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Auction.

Dienstag den 30. Dezember cr. Mittags 12 1/2 Uhr versteigere ich **Berlinerstraße auf dem städtischen Bauplatz** die daselbst lagernden und gefundenen **6 Stück 1/2 Meter große halb zugearbeitete Sandsteine,** ferner

Dienstag Nachmittag 2 Uhr

Brüderstraße 12 aus einem Nachlaß: **1 Sopha, 1 Kleiderschrank, Bettstelle, Tische, Kommode, Stühle, Küchenschrank, 7 Bettstücken, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe,** darauf: **eis. Bettstellen, Wand-Uhr** und noch verschiedene andere Gegenstände, sowie auch die **Fund-Sachen,** als: **Schirme, Stöcke, Kleidungsstücke, gold. Ringe, Armbänder** u. v. a. m., **Schlittschuhe** und einen kl. Posten **Weiß- und Rothwein.**

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Selmar Boening** — in Firma **Selmar Boening** — zu Halle a. d. S., Große Steinstraße 9, wird heute am **28. Dezember 1890, Vormittags 11 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Bernhard Schmidt** zu Halle a. d. S., Karlstraße 1a, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **25. Februar 1891** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag

den 15. Januar 1891 Vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 13. März 1891 Vormittags 10 1/2 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, kleine Steinstraße 8 Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **25. Februar 1891** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Halle a/S.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag den 30. u. **Mittwoch den 31. d. Mts.,** jedesmal von **9 Uhr Vormittags** ab, sollen in dem **Laden Hallgasse Nr. 6** die zur **Kramer**schen Konkursmasse gehörigen Restbestände an **Handschuhen, Shlipsen, Vorhemden, Spitzen, Gardinen** etc., sowie die zur **Erfurt**schen Konkursmasse gehörigen **Galanterie- u. Kurzwaaren,** sowie die **Ladeneinrichtung** öffentlich meistbietend versteigert werden.

J. Ed. Peschel, Konkursverwalter.

Pferde-Auction.

Freitag den 2. Januar Vormittag 10 Uhr sollen vor dem **Gutshofe zu Dammendorf** wegen Einrangirung der Nachzucht **vier noch sehr gute belgische Arbeitspferde, zwei vierjährige überzählige belgische Arbeitspferde,** ferner **ein leichtes Arbeitspferd u. ein zweijähriges Fohlen** leichten Schlages öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Rohr-Auction!

Auf Rittergut **Dieskau** bei Halle a. S. sollen am 2. Januar 1891, Vormittags 11 Uhr **circa 60 Haufen Rohr** nach vorherigen Bedingungen verkauft werden.

Ein Fährkahn

für Großwirschleben a. d. S. zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Größe, Holzart, Ausrüstung rep. Einrichtung 2c. des Fahrzeugs, sowie Lieferung sind bis zum

10. k. Mts., Vorm. 9 Uhr

einzureichen.

Bernburg, den 24. Dezember 1890.
Herzogl. Anhalt. Bauverwaltung.
F. Maurer.

Herrschaftl. Haus

mit großem Garten, Nähe des Mühlwegs, zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Eder, Barfüßerstraße 16.**

In Halle oder nächster Umgegend wird ein **kleines Haus** mit Gartengrundstück für einen Gärtner zu pachten oder mit vielleicht 500 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht.

Offerten unter **R. 3923** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein Grundstück

in einer Kreisstadt, mit 1/2 Morgen Garten, zu jedem Geschäft passend, ist Krankheitshalber sofort zu **verkaufen.** Näheres unter **H. 59041** durch **Haasenstein & Vogler, Halle.**

F. Hausgrundst. m. flottg. Colonialw.-, Landesprod.-, Delikateß- u. Cig.-Gesch. in feinster Lage e. Fabrikstadt d. Prov. Sachsen ist aud. Unternehmung halber i. d. Nr. v. 20000 M m. sämmtl. Inv. u. gr. Waarenvorrath sof. o. spät. zu verk. Off. unter **K. 3916** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Haus

mit Hof und Garten, Nähe der Bahn und Kliniken, gut verzinslich, zu verkaufen. Adressen unter **N. 3919** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein zur **Gärtnerei** passendes Grundstück, an der **Merseburgerstraße** belegen, ist auf eine Reihe von Jahren zu verpachten, event. auch zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **M. 3918** an die Exped. d. Ztg. erbeten

Rathskeller-Grundstück

in verkehrr. Provinzialstadt Sachsens, mit schönen Gesellzimmern, Saal, Stall, Wohnung, Garten zu Pacht, in schwungvollem Betriebe mit circa 500 Hektol. Bierumsatz per anno, ist krankheitshalber bei Anzahlung von 12—15,000 Mark zu verkaufen. Offert. durch **Invalidendank Leipzig** unter **U. J. 255** erb.

Restauration.

Eine **flottgehende Restauration mit herrlichem, waldähnlichen Garten,** in einer Fabrikstadt von 22,000 Einwohnern belegen, **besuchteste Gartenwirthschaft,** 2 große Zimmer, großer Gesellschaftssalon, mitten im Park an frequentester Lage, mit daranstoßender **Schützenlage,** starke Gesellschaft, welche ihre Feste in obigem Lokale abhalten müssen, ist **sofort zu verkaufen oder zu verpachten** mit Inventar. Bierumsatz 300 Hektoliter ohne fremde Biere, 5000 M Wein, starkes Kaffeegeschäft. Auskunft ertheilt **Herm. Söfling, Apolda,** Bahnhofstraße.

Ein Hausgrundstück

in **Merseburg,** worin seit 25 Jahren ein **Schuhwaarengeschäft** mit bestem Erfolge betrieben wird (nur beste Lage), will Unterzeichneter mit oder ohne Waarenlager fortzugshalber **sofort verkaufen.** Annahme günstig.

Julius Mehne.

!! Neues Grundstück !!

mitten der Stadt, mit Thoreinfahrt und Laden, am besten für Fleischer passend, auch für Wein und Bier- und Delikatessen u. s. w., **sofort** zu verkaufen, aber **sehr billig, billig.** Offerten unter **G. G. 1815 Postamt I.** niederzulegen.

Unterhändler verbeten.

Haus- u. Feld-Verkauf in Ammendorf.

Ein **Hausgrundstück** mit ca. 1 Mg. Garten, ganz nahe am Bahnhof Ammendorf, zu jeder gewerbl. Anlage passend, sowie **ca. 9 Morgen Acker** mit Kreismerkelage sind **sofort** bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch

Carl Rindfleisch, Merseburg, Burgstraße 13.

Gasthofs-Verkauf.

Beabsichtige meinen in **Nebra a/U.** gelegenen **Gasthof zur Sorge** nebst großem Gartengrundstück **Sonnabend den 10. Januar 1891** öffentlich zu verkaufen. **Wittwe F. Kathe.**

Mein in bester Lage befindl. neues und gut rentirtes

Gasthaus mit Restaurant,

nachweislich hoher Umsatz, will ich bei Umstände halber **verkaufen.** Offerten **R. m. 6321** bei **Rud. Mosse,** Halle.

30,000 Mark

werden zum 1. April 1891 als **erste Hypothek** auf ein Grundstück gesucht. Offert. u. **R. 480** an **W. Clemens,** Annoncen-Expedition, **Aschersleben.**

6000 Mark

auf sichere Hypothek zu 4% sofort oder später **zu verleihen.** Gef. Offerten unter **U. 3926** Exped. d. Ztg. erb.

Ein Geschäftsmann bittet edeldenkenden Herrn oder Dame um ein Darlehn von **300 Mark** gegen Sicherheit. Off. u. **Q. 3922** bitte i. d. Exp. d. Ztg. abzug.

60,000 Mark

zu 3 3/4% per 1. April auf pup. Sicherheit auszuleihen.

Otto Will,
Brüderstraße 11.

9000 Mark als 2. gute Hypothek zu 4 1/2% gesucht. Offerten erb. Alte Promenade 26, part.

Anzeigen,

über **Verkäufe, Kaufgesuche** 2c. für alle Zeitungen besörgert prompt und billigst — Kostenanschläge gratis — die **Annoncen-Exped.** von **Hermann Köder** in **Dessau.**

Ein sehr gut erhaltener **Bisam-Gehpelz** ist billig zu verkaufen.

Schulberg 4, Block.

Brennmaterial

aller Art, wie **Briquettes, Preßsteine, Stein- und Böhm. Kohlen, Gascoaks und Holz** liefert billigst von 5 Ctr. an frei Gelaß

A. Päschel, Merseburgerstraße 41.

Hochfeine Tafelbutter

verf. in Kübeln netto 8 Pfd. für 8 M 20 ₰ franko gegen Nachnahme

T. Wiese, Gutsbesitzer
in **Elb-Colonie** b. Seckenburg (Ostpr.)

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M. übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege **alles bish. dagewesene.** Sie vernichtet unbedingt **alle Arten Hautausschläge** wie **Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser etc.** à St. 50 Pf. bei

Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95/96.

Lanolin-Seife

von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin. **Das Lanolin ist nach dem Erfinder Herrn Professor Liebreich das beste Cosmeticum und für die Hautpflege von geradezu überraschender Wirkung.** à Stück **50 Pfg.** Zu haben bei: **Rosalie Sachse,** Gr. Klausstr., **J. Wryeza,** Königstrasse, **L. Wiener Nachf.,** Steinstrasse.

Ichthyol-Seife.

Von der Parfümerie „Germania", Berlin SW.

Diese anerkannt vorzügliche und bei Gebrauch sehr wirksame Seife ist des stärkenden Ichthyoles wegen speciell für rheumatische Beschwerden sehr zu empfehlen. Zu haben bei

Ernst Jacull, Schmeerstrasse 36.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frieda Robeck u. Lehrer Karl Wiemann (Wahrburg u. Stendal); Angelika Leuckefeld u. Kaufm. Julius Schomberg (Nordhausen u. Kassel); Ida Reinsch u. Kaufm. Aug. Lier (Sondershausen u. Nordhausen); Klara Heackel u. Ingenieur Wilh. Hamann (Merseburg u. Stettin); Hedwig Weber u. Hermann Trebitz (Jena); Else Voigt u. Dr. phil. Willy Haeckel (Leipzig); Paula Heyne u. Baumeister Otto Polster (Leipzig); Margarete Eckleben u. Redacteur Dr. phil. Otto Dittmann (Köln u. Leipzig); Anna Schmpf u. Kaufmann Emil Martin (Delitzsch u. Leipzig); Therese Weickert u. Landwirth Karl Sachße (Leipzig u. Wengenjenna); Clara Troger u. Blindenanstalts-Direktor Karl Krause (Leipzig); Luise Fibe u. Lehrer Theodor Mäckel (Köthen u. Leipzig); Maria Büttner u. Hermann Trommer (Weimar u. Leipzig); Anne Bertram u. Friedr. Seelemeyer (Erfurt u. Eisenach); Olga Schubert u. Regierungsassessor Karle (Magdeburg); Maria Kärsten u. Landwirth Hermann Rötiger (Wahrendorf und Osterweck); Susanna Krüger u. Fabrikbesitzer Franz Wilke (Stöbnitz u. Seehausen, Kr. W.); Frida Hüllnhagen u. Leutnant Walter Koch (Wernigerode und Magdeburg); Carola v. Oetten u. Walter Berghaus, Beamter d. Deutsch-Ostafrikan. Gesellsch. (Berlin u. Sansibar).

Vermählt: Professor Max Frassunet u. Martha Greß (Santiago u. Valparaiso).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Vicekonsul Dr. Kilburtz (Rotterdam); Hrn. Zimmermstr. Otto Schmidt (Wegeleben); Hrn. Kaufmann Robert Liebich (Leipzig); Hrn. Hauptmann Freiherr v. Ledebur (Zerbst). Eine Tochter: Hrn. Staatsanwaltschaftssekretär Commert (Nordhausen). Sohn und Tochter: Hrn. Kammerjunker Gustolf v. Trotha (Seckingen).

Gestorben: Sophie Freiin v. Lindenau (Striesen b. Dresden); Amtsrichter Berold v. Tettenborn (Hannover); Apotheker Johannes Daniel Lutze (Görlitz); Dr. med. Oskar Haase (Leipzig); Rentier Karl Steinger (Naumburg); Frau Agnes Horenburg geb. Lichtenfeld (Magdeburg); Generalarzt a. D. Dr. med. Lockemann (Lüneburg); Frau Professor Rotter (Breslau); Frau Mina Dominik geb. Fürstenberg (Berlin); Obergerichtsrath Ferdinand v. Rudloff (Bonn).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901230032/fragment/page=0001

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars stattgefundenen Verloosung unserer Pfandbriefe wurden folgende Nummern gezogen:

a. 37. Verloosung 4½ % Pfandbriefe Serie I.

Lit. **A.** à **3000** Mark rückzahlbar mit **3600** Mark.
No. 135. 270.

Lit. **B.** à **1500** Mark rückzahlbar mit **1800** Mark.
No. 36. 92. 114. 307. 503. 879.

Lit. **C.** à **600** Mark rückzahlbar mit **720** Mark.
No. 114. 380. 534. 535. 542. 543. 544. 568. 950.

Lit. **D.** à **300** Mark rückzahlbar mit **360** Mark.
No. 278. 546. 1099. 1193. 1551. 1724. 1744. 1869. 1880. 1881. 1882. 1883. 2339. 3004. 3542. 3895. 4031. 4057. 4484. 4560. 4803. 4913. 5236. 5353. 5362. 5363. 5495.

Lit. **E.** à **150** Mark rückzahlbar mit **180** Mark.
No. 150. 377. 659. 1102. 1106. 1224. 1724. 1725. 1887. 2202.

b. 57. Verloosung 5% Pfandbriefe Serie VI.

Lit. **L.** à **2000** Mark rückzahlbar mit **2200** Mark.
No. 6 2204.

Lit. **M.** à **1000** Mark rückzahlbar mit **1100** Mark.
No. 668.

Diese Stücke werden von jetzt ab ausgezahlt und treten mit dem 30. Juni 1891 ausser Verzinsung.

Berlin, den 24. Dezember 1890.

Die Haupt-Direction.
Sanden. Schmidt.

Mit dem **1. Januar 1891** beginnt das **Abonnement** auf **Versicherung erkrankter Dienstboten** in den **Kliniken** für das Jahr **1891**. Mit Rücksicht auf die **14tägige Carenzzeit** werden **neue** Mitglieder ersucht, ihre Anmeldungen rechtzeitig schon in diesem Jahre im klinischen Inspections-Bureau Magdeburgerstraße 10 niederzulegen.

Der Geheime Medicinal-Rath
Prof. Dr. Weber.

Regulativ
für die freiwillige Gesinde-Krankenkasse zu Halle a. S.

§ 1. Eine jede im Stadtbezirke wohnende Dienstherrschaft erlangt gegen Vorausbezahlung von drei Mark auf das Kalenderjahr die Berechtigung zur unentgeltlichen Kur und Verpflegung eines in ihrem Dienste erkrankten Dienstboten bis auf die Dauer eines Vierteljahres in den Räumen der Universitäts-Klinik oder anderer dazu geeigneter von den Direktoren zu bestimmender Localitäten. Die Annahme von Anmeldungen außerhalb des Stadtbezirks wohnender Dienstherrschaften unterliegt dem jedesmaligen Specialbeschlusse der Vorsteher der Kasse.

§ 2. Die den Dienstherrschaften zustehende Berechtigung soll sich auch auf jeden hier wohnenden Lehrherrn wegen seiner Lehrlinge erstrecken.

§ 3. Den Dienstboten und Lehrlingen wird außerdem nachgelassen, sich im eigenen Namen für den Fall zu abonniren, daß sie hier in einem Gesindedienst oder in der Lehre erkranken sollten.

Dagegen können Dienstboten und Lehrlinge, welche sich bereits in einem Krankenhause befinden, vor ihrer Wiederherstellung zum Abonnement nicht verstattet werden.

§ 4. Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt bei dem Verwaltungs-Inspector der Universitäts-Klinik, der eine Liste der Abonnenten führt und gegen Zahlung des Beitrags den von ihm **vollzogenen** Abonnementsschein auf das Kalenderjahr aushändigt. Hiermit ist der Contract zwischen den klinischen Directoren einerseits und dem Abonnenten andererseits abgeschlossen. Aus demselben entstehen für den Abonnenten keinerlei Rechte an das klinische Institut oder an die Universität.

§ 5. Die Dienstboten werden nach dem Geschlechte und ihrer Kategorie als Köchin, Hausmädchen, Amme, Kutscher, Bediente, Ackerknechte u. s. w. angemeldet. Auf den Namen kommt es dabei nicht an, vielmehr bleibt der vorfallende Gesindewechsel ohne Einfluß.

Wer mehrere Dienstboten derselben Kategorie hält, als z. B. mehrere Hausmädchen, muß alle zu dieser Kategorie gehörenden Dienstboten anmelden und für sie die Beiträge entrichten.

Ein Dienstbote einer Kategorie kann nicht an die Stelle eines von der anderen Kategorie treten.

Die Lehrlinge müssen namentlich angemeldet werden und gelten die Abonnementsscheine nur für die darin namentlich bezeichneten Lehrlinge.

§ 6. Das Anrecht nen eintretender Mitglieder auf freie Kur und Verpflegung tritt nach Ablauf von vierzehn Tagen, vom Tage der Anmeldung an gerechnet, ein. Dieselben haben den vollen Abonnementspreis für das Kalenderjahr zu zahlen.

§ 7. Wird ein Dienstbote oder ein Lehrling, für welchen abonnirt worden, krank, so ist dies unter Vorzeigung des für den Erkrankten ausgestellten Abonnementsscheins im Bureau der Anstalt anzuzeigen, worauf sofort die unentgeltliche Aufnahme desselben erfolgt, sobald dieselbe vom Arzt als nothwendig erklärt wird.

§ 8. Wenn es verlangt wird, soll der Kranke mit einem Korbe abgeholt werden. Die Kosten eines solchen Transportes trägt Abonnent.

§ 9. Wird die Krankenpflege über die Abonnementszeit hinaus ausgedehnt, so muß für das nächste Jahr von Neuem abonnirt werden.

§ 10. Es versteht sich von selbst, daß wenn derselbe Dienstbote oder der an dessen Stelle getretene oder der namentlich angemeldete Lehrling im Laufe des Jahres wiederholt erkranken sollte, die unentgeltliche Pflege dennoch geleistet werden muß.

§ 11. Wer sich eine Täuschung insofern erlaubt, als er mehrere Dienstboten derselben Kategorie hält und weniger anmeldet, oder einen Dienstboten einer andern Kategorie, als worauf der Abonnementsschein lautet, in die Universitäts-Klinik abliefert, geht seines Rechts aus dem Abonnement verlustig und muß für den erkrankten Dienstboten die vollen Kur- und Verpflegungskosten bezahlen. Eine Erstattung der Beiträge findet in diesem Falle nicht statt.

§ 12. Das Abonnement giebt kein Recht auf freie Beerdigung. Dasselbe erstreckt sich auch nicht auf Versicherte, welche durch ausschweifendes Leben oder durch eigenes Verschulden sich geschlechtliche Krankheiten zugezogen haben.

Professor Dr. Weber, Geheimer Medicinal-Rath.

Schon am 31. Dezember und 2. Januar Ziehung.

Große Gewinne in Gold.

Ankauf überall gesetzlich gestattet.

Jedes Loos wird mit 1 Treffer gezogen. Keine Nieten. Nur baare Geldgewinne. Venediger Loose sowie Sachsen-Meininger Loose. Haupttreffer Lire 100,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 35,000, 20,000, 15,000, 10,000, Fl. 4000, 2000 baar u. s. w. Einzahlung nur 3 Mark. Porto 20 Pfg. Gefl. Aufträge erbitte umgehend.

Franz Nölscher, Katscher O/Schl.

Schon am 31. Dezember und 2. Januar Ziehung.

Die billigste Zeitung der Welt
ist die
Berliner Abendpost.
— Vierteljährlich 1,25 bei allen Postanstalten. —
— 70.000 Abonnenten!! —

Töchter-Pensionat
von **Lina Sellheim,**
Halle a. d. S., Laurentinsstraße 7.

In meinem **Pensionat** finden noch einige **j. Mädchen** — auch schulpflichtige — **Aufnahme.** Allseitiger **gründl.** Unterricht, event. **wirksame** Nachhilfe und **gewissenhafteste, sorgfältigste** Erziehung zugesichert.
Näheres durch die Prospekte.

Feinste
Düsseldorfer Punsche
empfiehlt
Max A. Müller, Halle a. S.,
Bodega und Kostehalle, Gr. Märkerstr. 3.

Düsseldorfer Punschessenzen
von **Josef Selner** in Düsseldorf
aus **Rum, Arac, Burgunder** und **Ananas, Kaiser- und Rothwein-Punsch** von Nienhaus Nachf., **Erdbeer-Punsch** von A. Frank, **Schwedischer Punsch** (kalt zu trinken) von Cederlunds Söner in Stockholm, **echte in- u. ausländische Tafel-Liqueure, ff. Jamaica- und Ananas-Rum, feinsten Arac de Goa, echten alten Cognac** von Hennessy, Martell, Meukow & Boutelleau, **grüne Pommeranzenfrüchte, eingelegte Ananas, Pfirsiche, Erdbeeren, Maitrank-, Cardinal- und Bischof-Essenz, reine leichte Bowlen-Weine, echte Champagner und deutsche Mousseux** empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich:
Düsseldorfer Punschsyrope
von **Johann Adam Roeder,**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Garantirt reine Qualitäten, vielfach prämiirt.

CHOCOLADE
Lobeck & Co.
DRESDEN
CACAO

Vorräthig in den meisten Materialwaaren-, Delicatessen-, Drogenhandlungen, sowie Conditoreien.

Aechte Würzburger Rhabarberpillen
bekannt als **Pfarrer Kneipp's Pillen**
sind unstreitig das **bestwirkendste** dabei **magenstärkende Abführmittel**, da solche nur rein pflanzliche Stoffe enthalten, also frei von allen stark und reizend wirkenden Bestandtheilen sind. Dieselben sind wegen ihrer grossartigen blutreinigenden Wirkung bei so vielen Krankheiten, namentlich bei **anhaltender Verstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalbeschwerden u. Blutanstauungen gegen Kopf, Brust, Leber und Milz** mit ganz spezieller Ermächtigung von Herrn **Pfarrer Seb. Kneipp** in **Woerishofen** als **Pfarrer Kneipp's Pillen** benannt.

Nur ächt mit dieser Schutzmarke

Selbst jahrelanger Gebrauch erzielt, stets gleichwirkend, nur wohlthätigen Erfolg. — Pfirn per Blechschachtel à 60 Stück Mk. 1. —
Man achte beim Einkauf auf nebige Schutzmarke.
Erhältlich in den meisten Apotheken.

In **Halle** in der **Löwenapotheke** und **Engelapotheke.**

ELIXIR Dr GUILLIÉ
STÄRKEND, GEGEN SCHLEIM UND GALLE

Seit 75 Jahren mit Erfolg gegen **Leberleiden, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Fieber, Grippe** und alle **Hautleiden** angewendet.

Billigstes **Abführmittel, blutreinigend** und speciell gegen **Schleim** und **Galle.**

Preis in Frankreich: 1 Flasche, 6 fr.; 1/2 Flasche, 3 fr. 50

Nur ächt in Paris, bei **Dr Paul GAGE Fils**, Apotheker 1ère Classe, Paris, 9, r. de Grenelle

NIEDERLAGE IN DEN MEISTEN APOTHEKEN

Hauptdepôt für Deutschland: *Berlin* c. EINHORN APOTHEKE, Kur Str. 34/35.

M. Gesz von Indulfy & Co.,
Hamburg.

Wiener Backmehl pr. Pfd. 35 Pfg.,
Wiener Backpulver à 10 Pfg.,
Wiener Puddingpulver à 20 u. 25 Pfg.,
Fruchtessenzen zum Backen und Kochen p. Glas 20 Pfg.
zur schnellen und leichten Herstellung aller **feinen Backwaaren** und **Mehlspeisen.**

Vorräthig bei Herren: **W. Aßmann, Jul. Bethge, Wm. Fedr. Bullert, H. Dietrich, Gleim & Windmüller, Adolph Hoehne, Ernst Jentsch, Paul Kegel, Lothar Klinsch, Noak & Lorenz, Ernst Ochse, Ernst Pietsch, Reinh. Pietsch, S. Pollak Nachf., W. E. Schmidt, Wilh. Schubert, Gebr. Zorn.**

Düsseldorfer Punsch-Essenzen.
— Preisgekrönt mit den ersten Preisen. —
Fr. Nienhaus Nachf. Düsseldorf.
Käuflich überall in den ersten Geschäften der Branche.

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.

1 Cacaoherz = 3 Pfg. = 1 Tasse.

In den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Kräuter-Brustbonbon
empfiehlt als **bestes Hausmittel** gegen **Husten** und **Heiserkeit** die Conditorei von **H. Schlack,** Rannischestraße.

Thee 3.50 pr. Pfd
sehr beliebte Russische Mischung.
„MESSMER"
Frankfurt a. M.-Baden-Baden.
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.
Probepackete 60 Pfg.

Kein Husten mehr!
Die **echten Koch**'schen **Eucalyptus-Bonbon** in Beuteln zu 30 u. 50 ₰ sind nur zu haben in den **Apotheken** und beim Fabrikanten **Carl Koch,** Herrenstraße 1.

Feinsten Altrach. Caviar,
Frische Natives / **Austern,**
Holländer /
Prima ger. Rheinlachs,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Aecht Hamba. Rauchfleisch,
Frisches Rehwild,
Frische Birkhühner,
Frische Schnee- u. Haselhühner
Lüneburg. Riesen-Neunaugen
empfiehlt
Wilh. Schubert.

Die feinsten Marken
Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
Aecht Jamaica-Rum,
Feinsten Arac de Goa,
Alten echten Cognac empfiehlt
Wilh. Schubert,
Gr. Steine und Gr. Ulrichstr.-Ecke.

---

ff. Servelatwurst
in verschiedenen Preislagen, à Pfd. **1,20, 1,40** und **1,60 Mk.,** bei Abnahme **von 5 Pfd.** jede Sorte à Pfd. 10 ₰ billiger.
W. Nietsch, Hoflieferant. **Leipzigerstr. 75.**

---

8 Pfd. **Süßrahm-Natur-Butter** 8 Mk. versendet täglich frisch gegen Nachnahme
W. Brandt in **Diffen i. O.**

---

4 Wildenten Mark 4.60 fr. Nachnahme
E. Degener, Swinemünde.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.
Weihnachts-Essenz nur höchst prämiirte von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.
Käuflich in den meisten Geschäften der Branche.

Helle Malzkeime offerirt billig
F. Karbaum, Domplatz 2.

10000 Centner gut abgepreßte
Rübenschnitzel
hat im **Ganzen** oder **einzeln** abzugeben
Zuckerfabrik Langenbogen.

---

25 Liter meiner **reinen,** kräftigen **Rheinweine** versende mit Faß à **M 16,** bessere Sorte **M 20, Roth- M 23** ab hier gegen Nachnahme. **Fritz Ritter,** Weinbergbesitzer, **Kreuznach.**

Creme-Farbe
in wenigen Minuten **Gardinen, Kleider, Spitzen, Rüschen** ꝛc. auf die **denkbar leichteste** Art zu **färben,** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901230032/fragment/page=0002